

# Haushaltsrechtliche Vorgaben und Auswirkungen: Corona-Krise und Ausblick Haushalt 2021

# Auswirkungen Corona-Pandemie

- Ausbreitung des Corona-Virus mit massiven Auswirkungen auf nahezu alle Bereiche der Gesellschaft
- Natürlich auch auf die kommunale Haushaltslage
- Planung für das Haushaltsjahr 2020 bereits im März in einigen wesentlichen Teilen nicht mehr belastbar
- Mindererträge, z. B. bei Steuern oder Benutzungsgebühren sowie Mehraufwendungen, beispielsweise für Schutzmaterialien bzw. erhöhtem Zuschussbedarf für Eigenbetriebe bzw. Beteiligungen

# Haushaltsjahr 2020 - beispielhafte Auswirkungen Corona

Thema	Haushaltsansatz 2020	Forecast 2020	Differenz
Gewerbesteuer	- 201.402.000 €	- 170.000.000 €	-31.402.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	- 124.717.500 €	- 114.000.000 €	-10.717.500 €
Verlustübernahme Beteiligung	2.017.600 €	7.017.600 €	-5.000.000 €



# Wie kann den Kommunen geholfen werden? – landes- und bundesgesetzliche Regelungen



**„Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG)“**

- Verabschiedet vom Landtag am 29.09.2020
- Ermöglicht den Kommunen, die durch die Pandemie entstandenen bzw. entstehenden Mindererträge und Mehraufwendungen haushaltsrechtlich zu isolieren
- Umfangreiche Förderprogramme
- Vorgezogene GFG-Zahlungen zur Sicherstellung der Liquidität

# NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz

## Wesentliche Elemente des Gesetzes für das Jahr 2020

- Keine Notwendigkeit zur Aufstellung einer Nachtragssatzung
- Anpassung des Höchstbestands an Kassenkrediten durch Ratsbeschluss möglich (in Aachen: Beschluss Rat v. 17.06.20 von 500 Mio. € auf 700 Mio. €)

# NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz

## Umgang mit Jahresabschluss 2020

- Die Summe der Haushaltsbelastung infolge der Pandemie durch Mindererträge bzw. Mehraufwendungen ist zu ermitteln
- Die ermittelte Summe ist als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung einzustellen und wird bilanziell gesondert aktiviert
- Wahlmöglichkeit:
  - › Summe ist grundsätzlich beginnend mit dem Haushaltsjahr 2025 über längstens 50 Jahre abzuschreiben
  - › Ganz oder teilweise Verbuchung gegen die allg. Rücklage im Jahr 2024

# Bewirtschaftungsverfügung

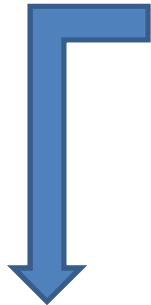
## Über landesgesetzliche Regelungen hinaus: Aufstellung einer Bewirtschaftungsverfügung bei der Stadt Aachen (28.04.2020)

- Keine Haushaltssperre!
- Isolation der corona-bedingten Aufwendungen (einschließlich kontinuierlichem Controlling)
- Sperre der festgestellten corona-bedingten Minderaufwendungen bzw. Freigabe in Bezug auf z. B. ersetzende Maßnahmen durch Kämmerin erforderlich
- Fortlaufendes Investitions- und Liquiditätscontrolling

# Forecast Corona Haushaltsjahr 2020

## Auszugleichende Belastungen:

- Gewerbesteuer (netto) - 29.128.700 €
- Gem.-Anteil Einkommenst. - 10.717.500 €
- Verluste Stadtkonzern - 15.167.500 €
- Verluste ÖPNV - 9.600.000 €
- Sonstiges - 4.000.000 €
- Summe -68.613.700 €**



Verluste Stadtkonzern	Belastung in €
Elternbeitragsfreie Monate	-2.450.000
Geschwisterkindregelung	rd. - 330.000
Verlust der Eigenbetriebe	-4.159.500
Verzicht Sondernutzungsgeb. Außengastro.	-614.000
Umsatzeinbußen städt. Unternehmen	-5.000.000
Sicherheitsdienst/Betreuungspers. Sozialbereich	-414.000
Schutzmaterialien und Unterbringung Krisenstab	-2.200.000
<b>Summe</b>	<b>-15.167.500</b>



Theater	0
VHS	-290.500
Eurogress	-760.000
Kulturbetrieb	-1.800.000
Stadtbetrieb	-65.000
Gebäudemanagement	-1.244.000





# Landesgesetzliche Regelung zum Ausgleich 2020

Auszugleichende Belastungen: - **68,6 Mio. €**



➤ Gewerbesteuerausfall: 29,1 Mio. €

➤ Verlustausgleich ÖPNV: 9,6 Mio. €

**Insgesamt** **38,7 Mio. €**



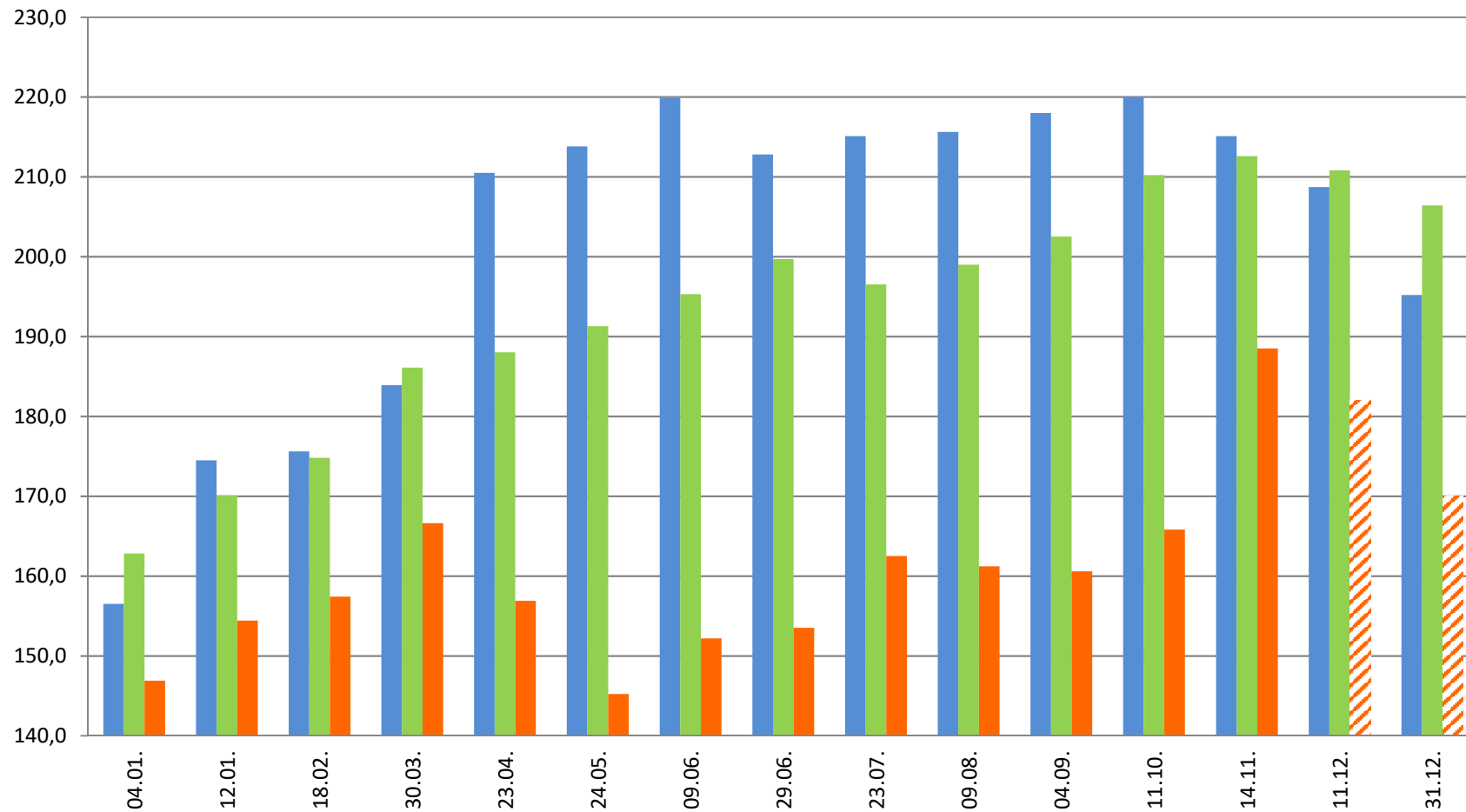
➤ Einkommensteuer: 10,7 Mio. €

➤ Verluste Stadtkonzern: 15,2 Mio. €

➤ Sonstiges: 4,0 Mio. €

**Insgesamt** **29,9 Mio. €**

# Übersicht Entwicklung Gewerbesteuer-Soll



# Sonderfall: Gewerbesteuer - Steuerschätzungen

Steuerschätzung	Relative Veränderung	Schätzung Haushalt Stadt Aachen
Steuerschätzung Mai	-24,8%	155,2 Mio. €
Steuerschätzung September	-23,8%	157,3 Mio. €
Steuerschätzung November	-22,4%	160,2 Mio. €

# Stundungsanträge/Korrektur Vorauszahlungen:

## Anträge und Bearbeitungsstand der Stundungen aufgrund des Coronavirus:

	Zahl	Gesamtbetrag (€)
Anträge	491	7.907.537
	(392)	(7.470.935)
- bewilligt	448	7.575.510
	(365)	(7.039.935)
- in Bearbeitung mit Entscheidung Finanzausschuss	0	0
	(0)	(0)
- in Bearbeitung mit Entscheidung Verwaltung	15	192.049
	(3)	(40.959)

\* In Klammern der Wert vom 18.08.2020

## Bewilligte Anträge auf Absetzung der Vorauszahlungen auf Null €:

	Zahl	Gesamtbetrag (€)
Anträge	ca. 1.920	43.677.646
	(ca. 1.800)	(40.977.646)
Hiervon wieder vom Finanzamt festgesetzte Vorauszahlungen	ca. 300	7.230.000
	(0)	(0)

\* In Klammern der Wert vom 18.08.2020



# Sonderfall: Gewerbesteuer - Gewerbesteuerausgleichsgesetz

## **Gewerbesteuerausgleichsgesetz:**

- Im Landtag NRW am 25.11.2020 beschlossen
- Gemeinden in NRW stehen 2,72 Mrd. € zum Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen zur Verfügung (hälftig von Bund und Land)

### 1. Basis / Berechnung:

(Vergleich Ist-Steueraufkommen 01.10.2019 bis 30.09.2020) – (Durchschnittsaufkommen 1.-3. Quartal 2017 bis 2019, jeweils ergänzt um 4. Quartal des Vorjahres \* 1,077)

# Sonderfall: Gewerbesteuer - Gewerbesteuerausgleichsgesetz

2. Der so auf die Stadt Aachen entfallende Differenzbetrag entspricht dem Anteil der Unterschreitung an der Gesamtsumme der Unterschreitungen aller betroffenen Gemeinden

Wichtig für die Liquidität der Kommunen: Mittel werden noch in 2020 fließen (Vorgabe des Bundes)!

# Sonderfall ÖPNV: Gewährung von Billigkeitsleistungen

- Ausgleich Schäden aus dem Rückgang von Fahrgeldeinnahmen bzw. Minderungen der Erstattungsleistungen nach SGB IX sowie Infektionsschutzmaßnahmen abzüglich Einsparungen (z. B. geringere Treibstoffkosten)
- Bewilligungsbescheide in Höhe von 3,9 Mio. € bzw. 5,7 Mio. € an Stadt Aachen und ASEAG

# Weitere Hilfeleistungen von Land und Bund - KdU

- Erhöhte Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung; Anhebung um 25 Prozentpunkte
- Dauerhafte Entlastung für städtischen Haushalt im Zuge der diff. Regionsumlage
- Auswirkungen bereits für Haushaltsjahr 2020: ca. 12 Mio. €

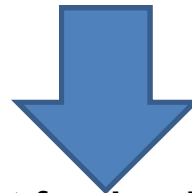


# Weitere Hilfeleistungen von Land und Bund - Soforthilfe Gemeinden NRW

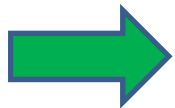
- Erhöhung des Festbetrags Soforthilfe gem. § 1 FAG von 3,76 Mrd. auf 4,67 Mrd. €
- Für Stadt Aachen: 19,4 Mio. € statt 15,6 Mio. €
- Jedoch Mindererträge bei originärem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer gegenzurechnen

# Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2020

- Vorgestellte Maßnahmen
  - › Covid-19-Isolierungsgesetz
  - › Gewerbesteuerausgleichsgesetz
  - › Erstattungen ÖPNV-Fahrgeldausfälle
  - › Erhöhte KdU-Übernahme
  - › Weiteres landes- und bundesgesetzliche Regelungen in Verbund mit
  - › Haushaltsbewirtschaftungsverfügung der Stadt Aachen



**Führen dazu, dass der Forecast für das Jahr 2020 wahrscheinlich deutlich positiver ausfällt als zu Beginn der Krise erwartet!**



Grundlage der Planung 2021ff.  
Ergebnis 2020  $\geq$  Plan 2020

# Folgen der Corona-Pandemie für die Haushaltsplanung 2021

## **Möglichkeit der Isolierung der COVID-19 bedingten Schäden in 2021 und in der Mittelfristplanung?**

- Gesetzgeber erlaubt auch für das Jahr 2021 die Isolierung
- Aufgabe in der Haushaltsplanung: Identifikation der corona-bedingten Schäden
- Hinsichtlich der Isolierung in der Mittelfristplanung besteht nach wie vor keine verlässliche Aussage des Gesetzgebers

# Haushaltsplanentwurf: Einbringung in den Rat am 16.12.2020

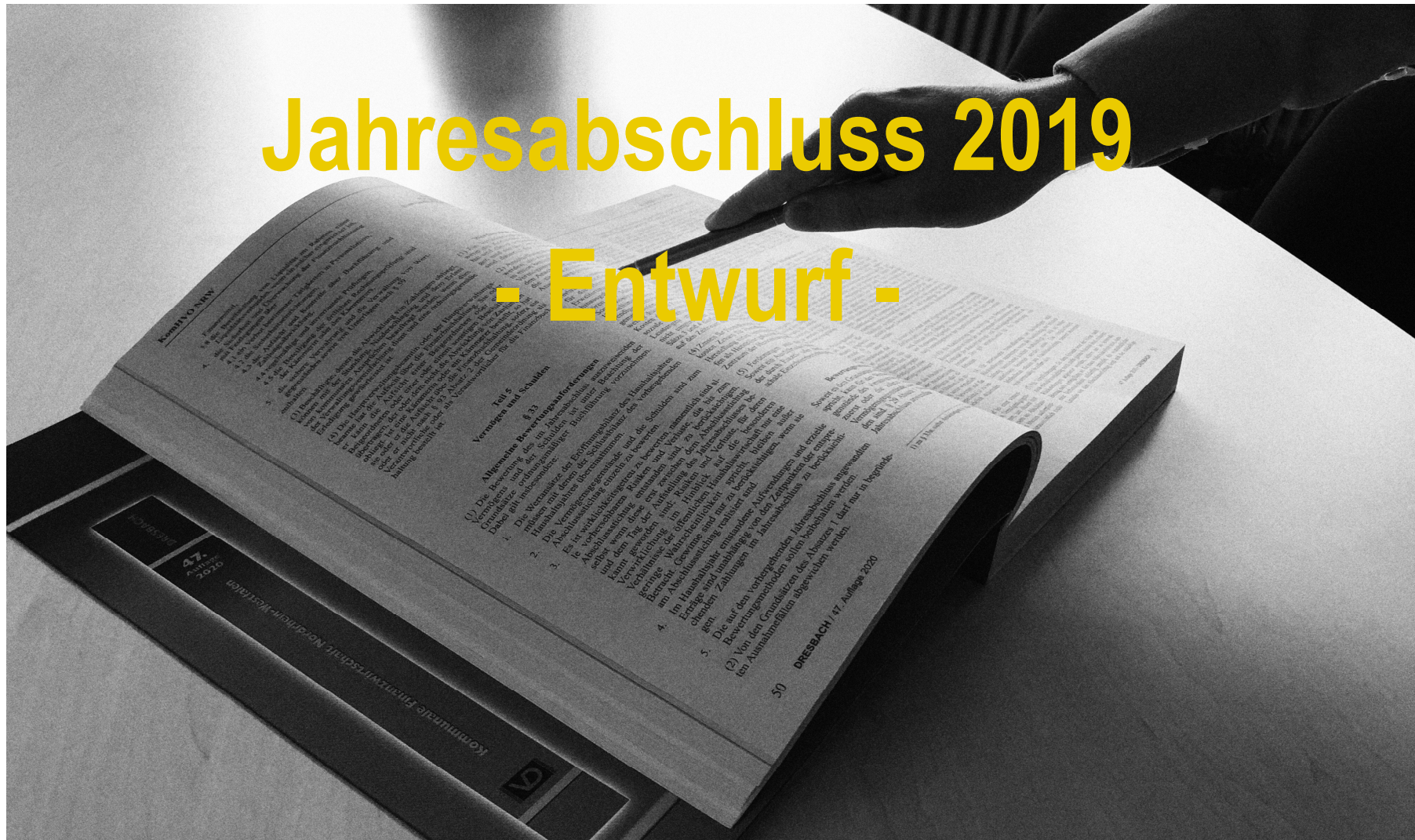


[www.aachen.de](http://www.aachen.de)



# Jahresabschluss 2019

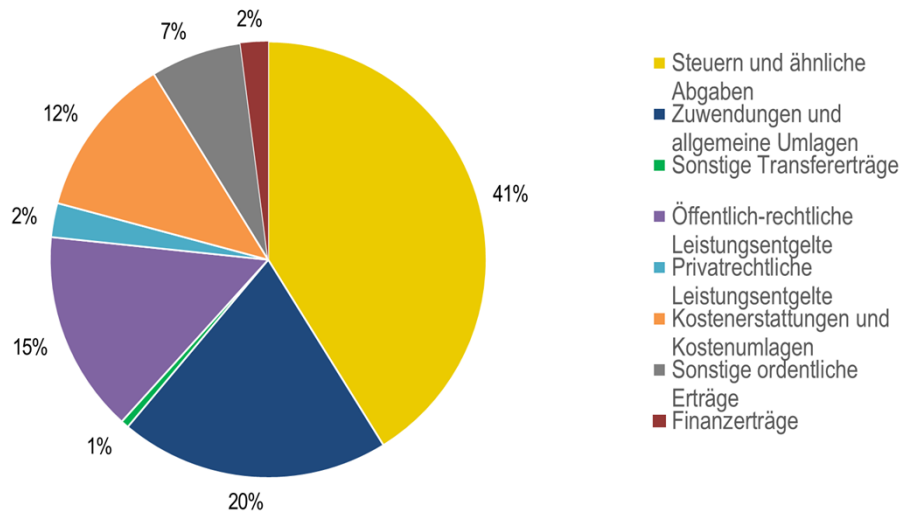
- Entwurf -



# Gesamterträge und -aufwendungen 2019

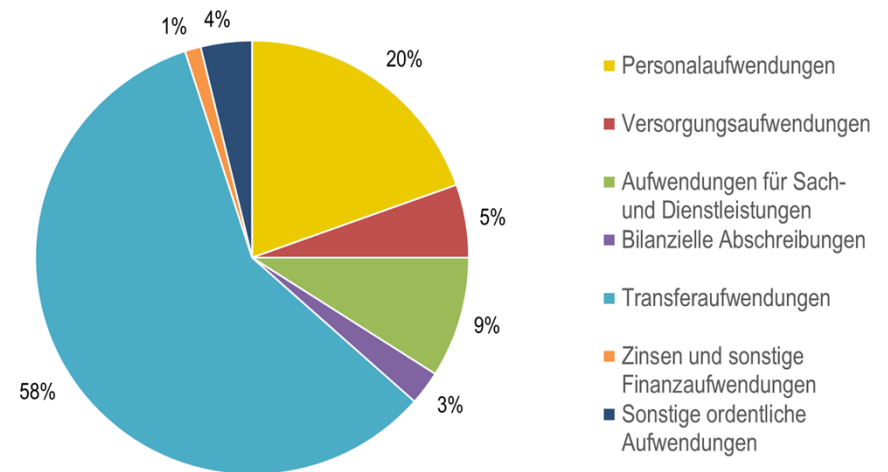
Gesamtvolumen = 1.036,2 Mio. €

**Erträge 2019**



Gesamtvolumen = 1.033,8 Mio. €

**Aufwendungen 2019**



# Ergebnisrechnung 2019

	2019			
	Plan	Ist	Abweichung Ist/Plan	
<b>Ertragsarten</b>				
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>431,3</b>	<b>426,4</b>	<b>-4,9</b>	<b>-1,1%</b>
Grundsteuer B (Hebesatz 525 v. H.)	48,8	49,4	0,6	1,2%
Gewerbesteuer (Hebesatz 475 v. H.)	213,2	206,4	-6,7	-3,2%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	119,5	119,5	0,0	0,0%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	33,6	34,3	0,7	2,1%
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>214,0</b>	<b>206,9</b>	<b>-7,1</b>	<b>-3,3%</b>
Schlüsselzuweisungen	122,3	122,3	0,0	0,0%
<b>Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>156,6</b>	<b>154,9</b>	<b>-1,7</b>	<b>-1,1%</b>
<b>Transfererträge</b>	<b>6,2</b>	<b>6,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-2,2%</b>
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>24,9</b>	<b>26,1</b>	<b>1,2</b>	<b>5,0%</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlage</b>	<b>108,2</b>	<b>124,6</b>	<b>16,4</b>	<b>15,2%</b>
<b>Sonstige Ordentliche Erträge</b>	<b>44,4</b>	<b>70,0</b>	<b>25,6</b>	<b>57,5%</b>
<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>985,7</b>	<b>1015,1</b>	<b>29,4</b>	<b>3,0%</b>
<b>Aufwandsarten</b>				
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>203,5</b>	<b>202,2</b>	<b>-1,2</b>	<b>-0,6%</b>
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>38,2</b>	<b>56,2</b>	<b>18,0</b>	<b>47,2%</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>101,2</b>	<b>93,0</b>	<b>-8,2</b>	<b>-8,1%</b>
<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>25,8</b>	<b>26,2</b>	<b>0,4</b>	<b>1,5%</b>
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>606,8</b>	<b>604,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>-0,4%</b>
Regionsumlage	169,9	169,9	0,0	0,0%
Zuschüsse an die Eigenbetriebe	156,9	156,9	0,1	0,0%
Hilfen zur Erziehung (inkl. umF/umA)	58,4	54,3	-4,1	-7,1%
<b>Sonstige Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>32,2</b>	<b>39,5</b>	<b>7,2</b>	<b>22,3%</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1007,7</b>	<b>1021,5</b>	<b>13,8</b>	<b>1,4%</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3,2</b>	<b>8,7</b>	<b>5,5</b>	<b>168,5%</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-18,8</b>	<b>2,3</b>	<b>21,1</b>	<b>112,2%</b>

stadt aachen

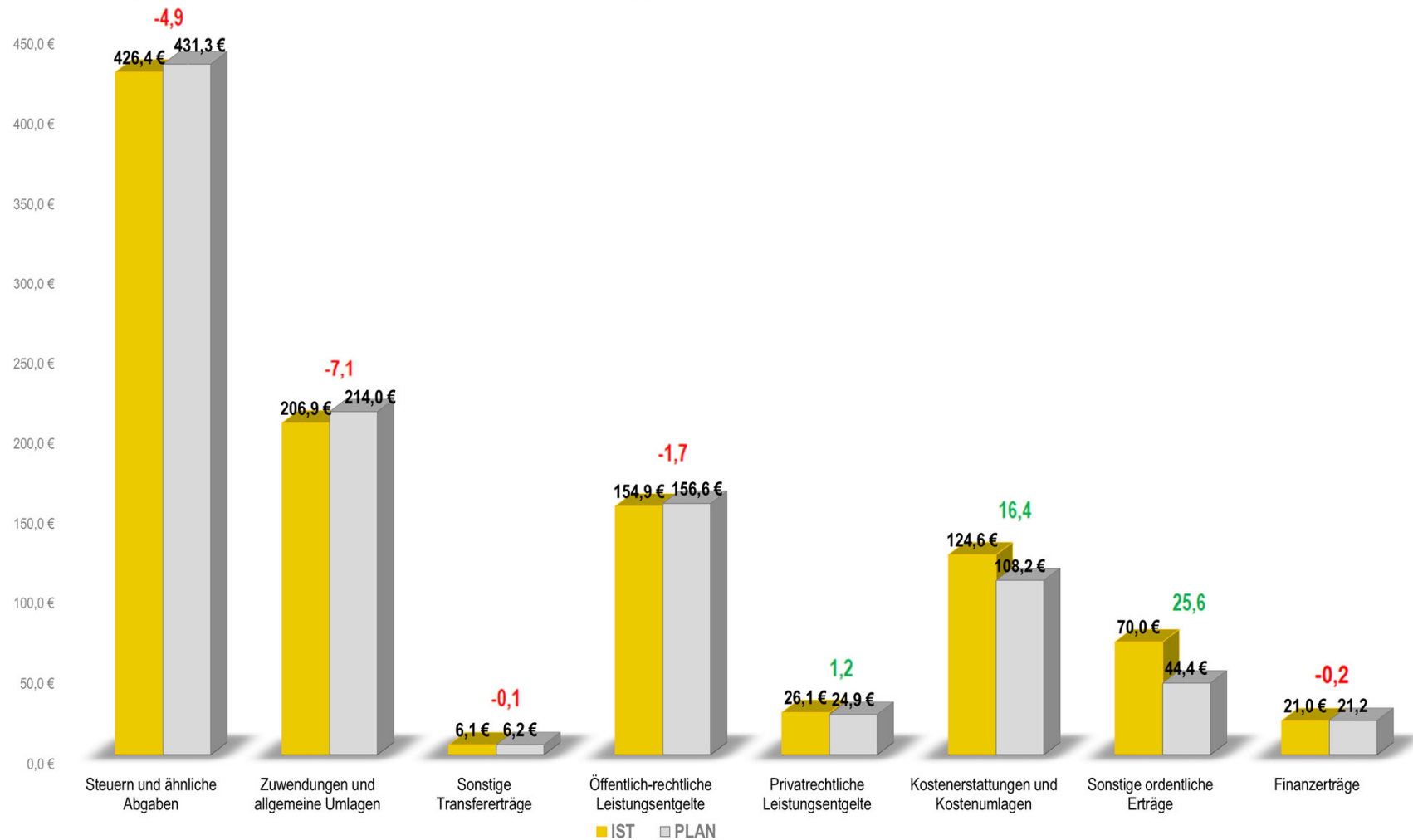


# Besondere Einzelabweichungen im Jahresabschluss 2019 zwischen Plan und Ist

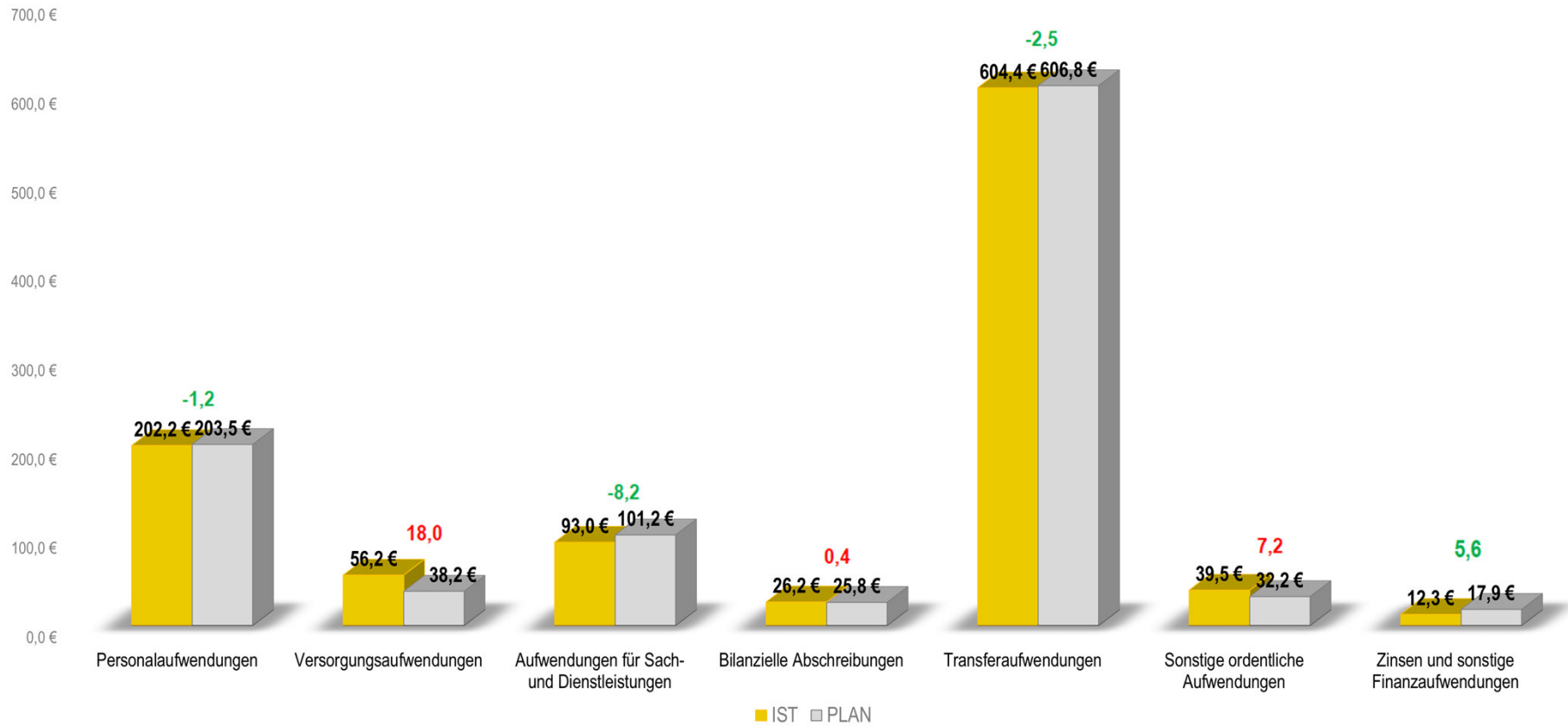
Verbesserungen	in Mio. €
Ausgleichszahlung StädteRegion (Mehrerträge)	13,0
Verzögerungen in der Realisierung von Projekten „Dieselgipfel“ & Breitbandausbau (Minderaufw. u. Mindererträge)	3,0
Schulpauschale (Mehrerträge)	2,7
Betriebskostenzuschüsse der Kindertagesstätten und OGS (Minderaufwendungen)	5,8
Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen StädteRegion (5,0 Mio. €) und Insolvenzanprüche(1,5 Mio. €) (Mehrerträge)	6,5
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3,6
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	2,1
Bewirtschaftung Flüchtlingsunterkünfte	4,4
Aufwendungen für Festwerte	2,6
Asyl; weniger Leistungsempfänger	3,4
Verschlechterungen	in Mio. €
Zuschüsse an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Rückstellung E.V.A.)	12,0
Zuführung und Auflösung von Pensionsrückstellungen	7,2
Sonderposten Überschüsse Gebührenhaushalte und Stiftungen	5,1
Gewerbesteuereinnahmen; Rückzahlungsbescheide	6,7



# Erträge im Plan / Ist Vergleich 2019



# Aufwendungen im Plan / Ist Vergleich 2019



# Plan / Ist Vergleiche seit 2015

